

# 35. Insel- und Halligkonferenz

Grundlagen des Risiko- und  
Krisenmanagements

Helgoland

22. April 2015

## Worum geht es?



**Orkan: "Kyrill" wütet über Deutschland**  
Flüge sind gestrichen, Autobahnen gesperrt, der Bahnverkehr ist in ganz D  
"Kyrill" tobt mit Tempo 150 über Deutschland. Mehrere Menschen starben.  
Vierort ist der Strom ausgetallen. In Bonn rief die Feuerwehr den Alarm

**Stromchaos im Münsterland:  
ohne Strom**  
Der größte Stromausfall in der deutschen Geschichte  
nach dem Schwarzturm. Die Lage bessert sich  
Erste Kritik am Krisenmanagement regt sich.

Quelle: Spiegel Online

Quelle: sueddeutsche.de



# Worum geht es?

---

Ende des Kalten Krieges



Auflösung der bipolaren Weltordnung Anfang der 90er Jahre



Globaler sicherheitspolitischer Paradigmenwechsel



Neue Formen der Bedrohungen

22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

3

# Neue Bedrohungslagen

---

Veränderung des Charakters kriegerischer Konflikte

Gefahren des fundamentalen Extremismus

Organisierte Kriminalität

Sabotage

22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

4

# Neue Bedrohungslagen

Besonders schwere Unglücksfälle

Lebensbedrohliche Pandemien (bzw. Epidemien)

Gefahren des internationalen Terrorismus

Infrastrukturzerstörende Naturkatastrophen

22.04.2015

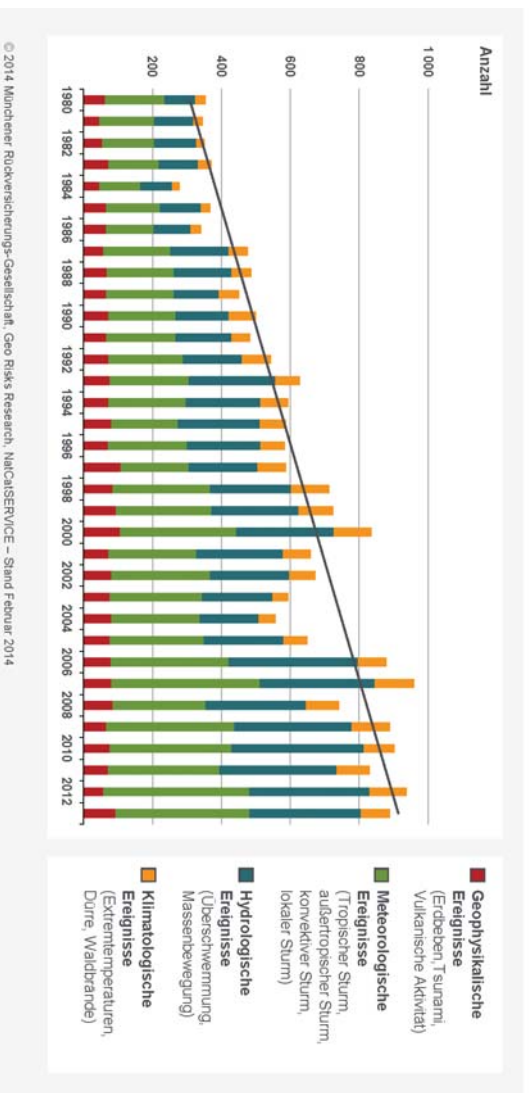
Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

5

# Neue Bedrohungslagen

NatCatSERVICE  
Schadenereignisse weltweit 1980 – 2013  
Anzahl der Ereignisse

Munich RE 



22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

6

# Worum geht es?

---

Anpassung der zivilen Sicherheitsvorsorge erforderlich



Neues politisches Rahmenprogramm des Bevölkerungsschutzes



„Neue Strategie zum Schutz der Bevölkerung“ der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (2002)



Ziel: Effektive Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei der Bewältigung von Katastrophen und größeren Schadenslagen

22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

7

# Worum geht es?

---

Neuausrichtung des Zivil- und Katastrophenschutzes zu einem ganzheitlichen Bevölkerungsschutz



Partnerschaftliches Zusammenwirken der drei Verwaltungsebenen  
Bund - Länder - Kommunen



Zielsetzung: Schutz und Sicherheit der Bevölkerung

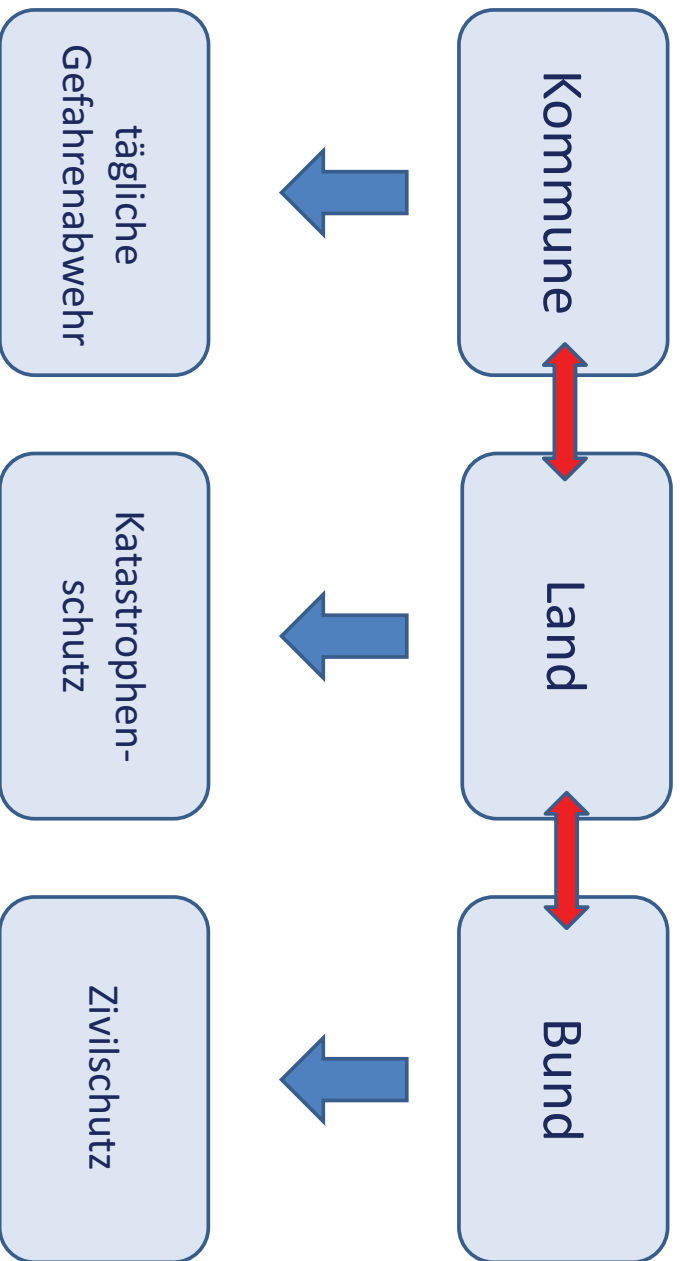
22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

8

# Drei Ebenen, ein Ziel: Bevölkerungsschutz

---



22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

9

# Gesetzliche Rahmenbedingungen

---



22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

10

# Risiko

---

*„Maß für die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines bestimmten Schadens an einem Schutzgut unter Berücksichtigung des potenziellen Schadensausmaßes“ (BBK, 2015)*

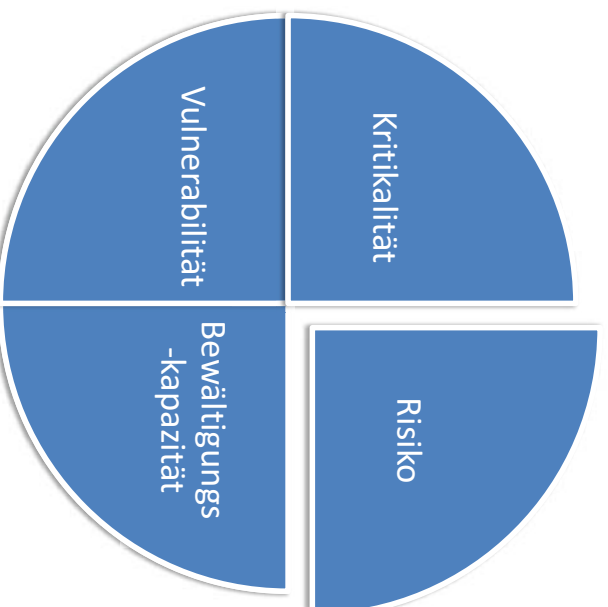
22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

11

# Risiko-Konzept

---



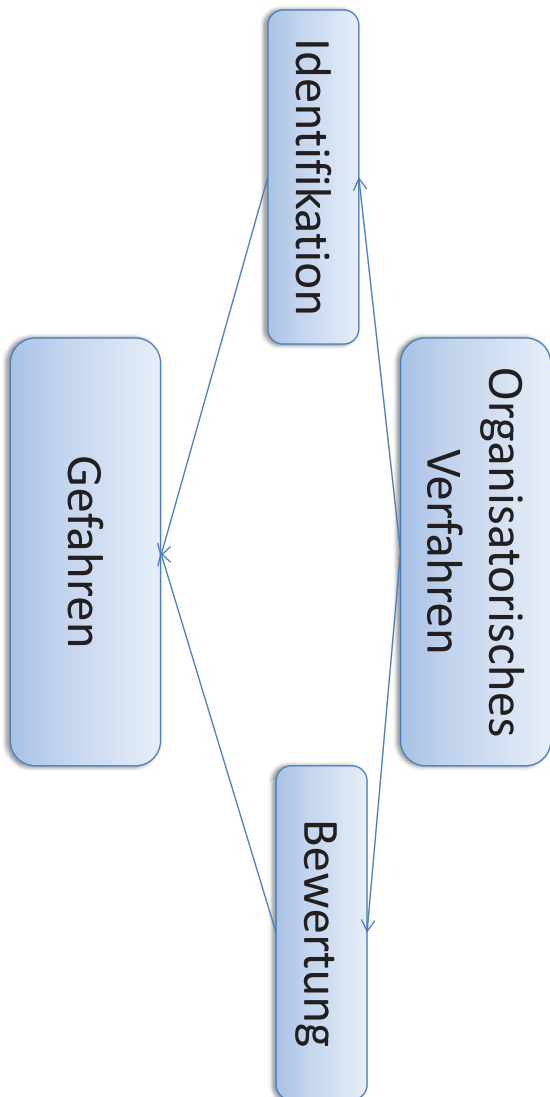
Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

12

# Risikomanagement

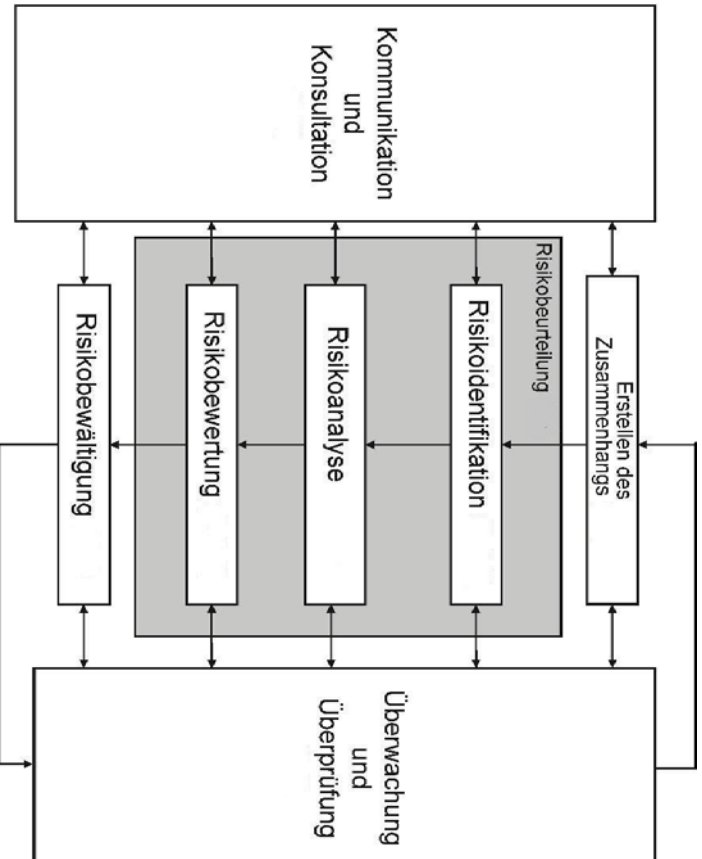


22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

13

# Risikomanagement (ISO 31000)

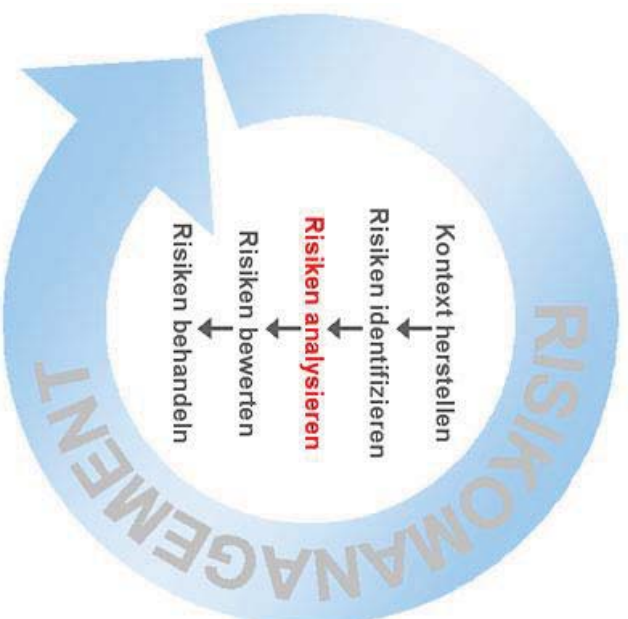


22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

14

# Risikomanagement im Bevölkerungsschutz



Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

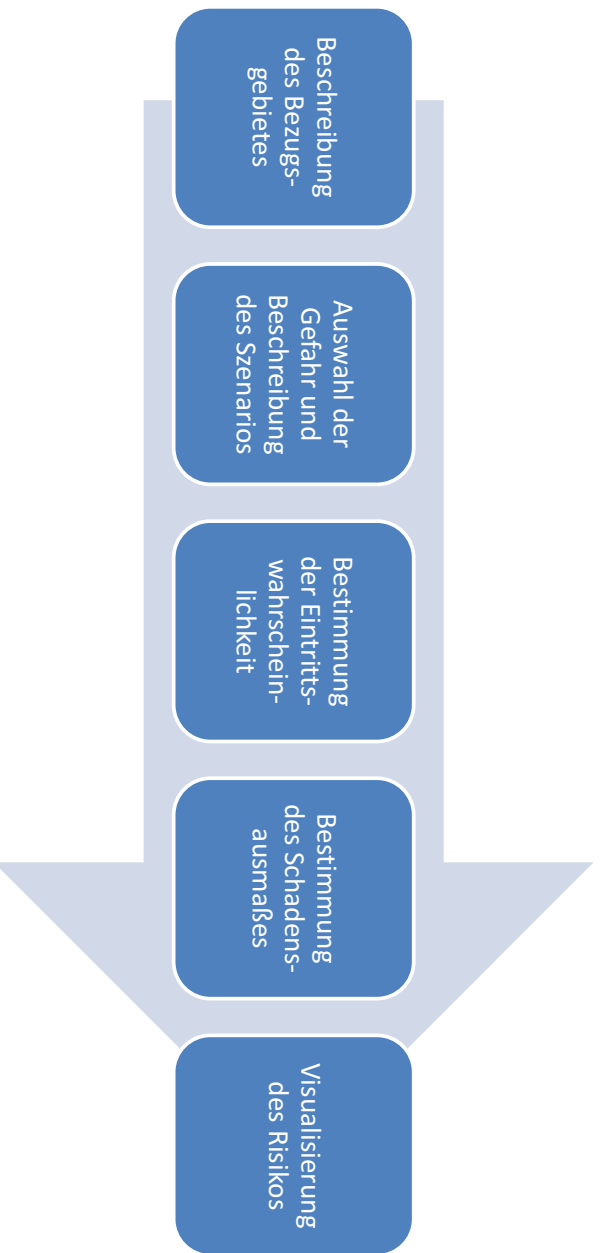
22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

15

# Risikomanagement im Bevölkerungsschutz

## Methode für die Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz



Quelle: eigene Darstellung nach Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

16



# Krise

---

*„Vom Normalzustand abweichende Situation mit dem Potenzial für oder mit bereits eingetretenen Schäden an Schutzgütern, die mit der normalen Ablauf- und Aufbauorganisation nicht mehr bewältigt werden kann, so dass eine Besondere Aufbauorganisation (BAO) erforderlich ist.“*  
(BBK, 2015)

22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

17

# Krise = Katastrophe?

---

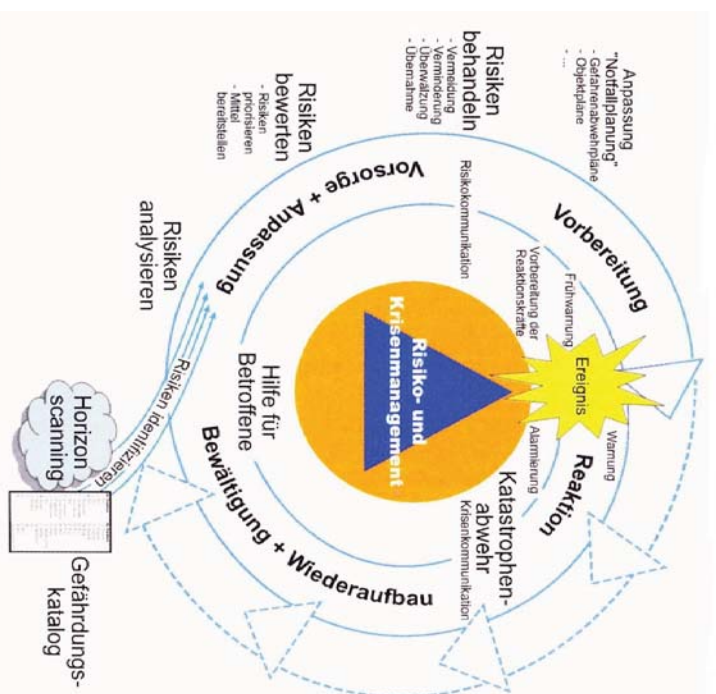
*„Eine Katastrophe ist ein Geschehen, bei dem Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen oder die natürlichen Lebensgrundlagen oder bedeutende Sachwerte in so ungewöhnlichem Ausmaß gefährdet oder geschädigt werden, dass die Gefahr nur abgewehrt oder die Störung nur unterbunden und beseitigt werden kann, wenn die im Katastrophenschutz mitwirkenden Behörden, Organisationen und Einrichtungen unter einheitlicher Führung und Leitung durch die Katastrophenschutzbehörde zur Gefahrenabwehr tätig werden.“* (BBK, 2015)

22.04.2015

Florian Hartart - IHKo - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

18

# Risiko-/Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz



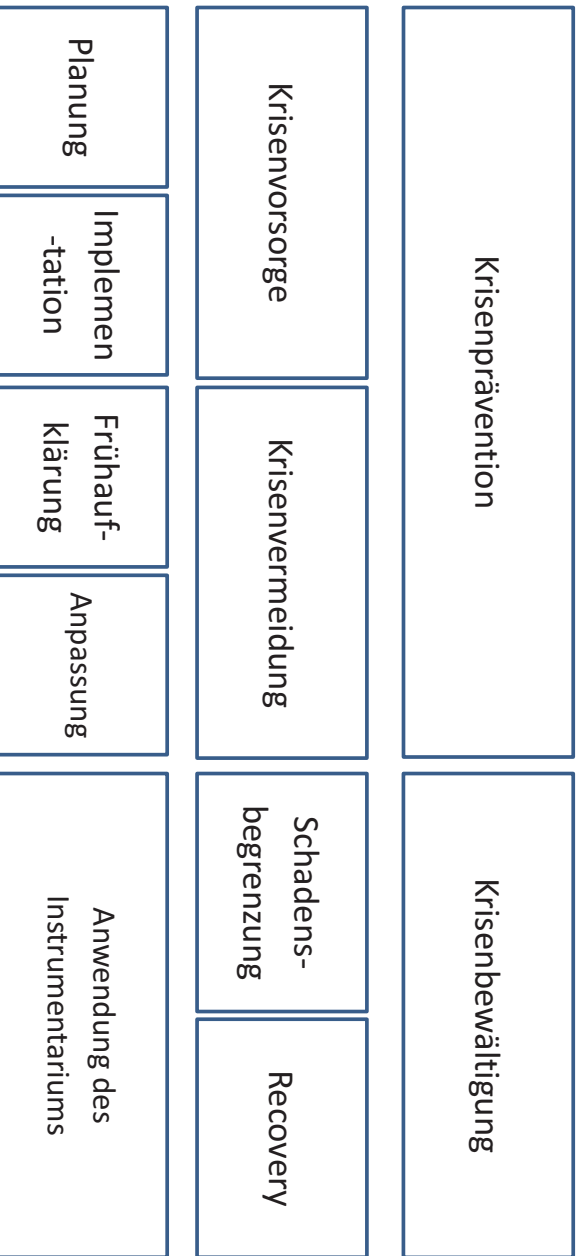
22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

19

Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

# Krisenmanagement



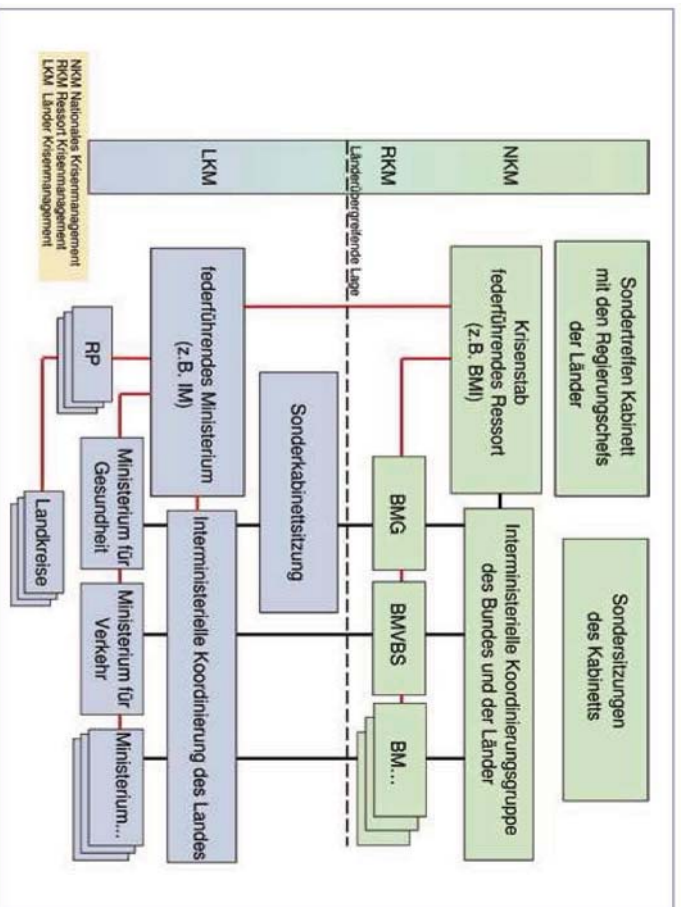
Quelle: H. Pechlaner, D. Glaeßler

22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

20

# Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz



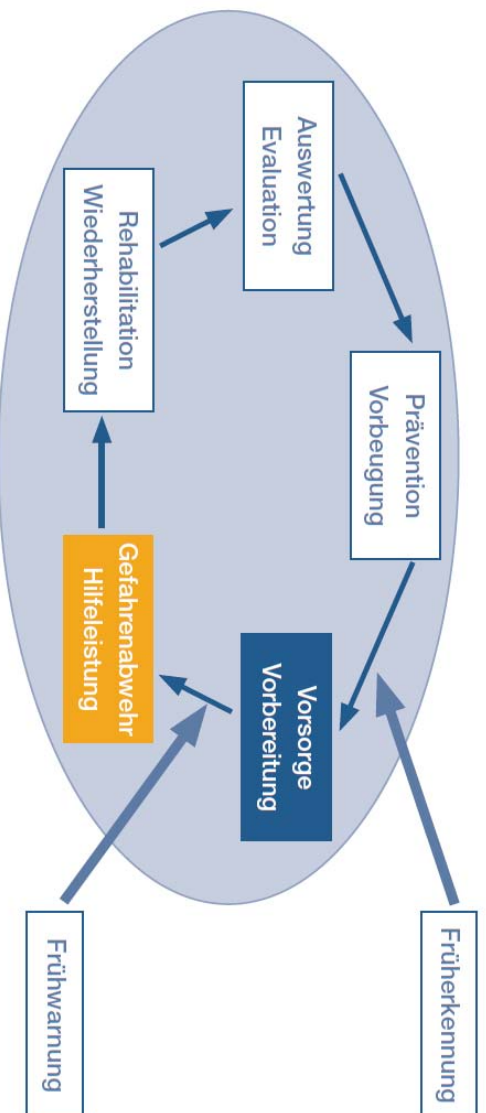
Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

21

# Krisenmanagement im Bevölkerungsschutz



Quelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

22

# Etablierung vor Ort

---

Durchführung einer Risikoanalyse



Anpassung der Gefahrenabwehr-/Katastrophenschutzpläne



Bildung von operativ-taktischen sowie administrativ-organisatorischen Stabsstrukturen



Aus- und Fortbildung, regelmäßige Übungen, Evaluation

22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

23

# Ausblick

---

Etablierung einer Risiko- und Krisenkommunikation



„Neue Medien“ im Bevölkerungsschutz



Einbindung von spontanen freiwilligen Helfern



LÜKEX 2015

22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

24

# Gibt es weitere Fragen?

---

22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

25

# Vielen Dank!

---

*„In dem Maße, in dem ein Land in seinen Versorgungsleistungen weniger stör anfällig ist, wirkt sich jede Störung umso stärker aus.“*  
(BBK, 2009)

*In Kontakt bleiben*

[florian.hartart@argh-hamburg.de](mailto:florian.hartart@argh-hamburg.de)

22.04.2015

Florian Hartart - IHKO - Grundlagen des Risiko- und Krisenmanagements

26